

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 06.12.2024, im Großen Ausschussszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:27 Uhr**

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	6
2.	Bericht der Verwaltung	6
3.	Änderung des Regionalplans Münsterland - Stellungnahme des Kreises Warendorf	229/2024/1 7
4.	Die Demokratie stärken - Jugendförderpro- gramm des Kreises Warendorf	177/2024 8
5.	Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2023	218/2024 9
6.	Gewährung eines Gesellschafterdarlehens zu Gunsten der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)	228/2024 10
7.	Fortführung des DeutschlandTickets	185/2024/1 11
8.	Tarifmaßnahme zum 01.08.2025 im Westfalen- Tarif für das Münsterland	184/2024 12
9.	Änderung der Gesellschaftsverträge der Westfa- lenTarif GmbH und der Tarifgemeinschaft Müns- terland - Ruhr-Lippe GmbH	200/2024 13

10.	Strukturelle Weiterentwicklung NWL - reduzierte Satzung	193/2024	14
11.	Umsetzung des FMO-Finanzierungskonzeptes 3.0 - Gesellschafterdarlehen	217/2024	15-16
12.	GkG-Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Sassenberg zum Betrieb eines Recyclinghofes	179/2024	17
13.	GkG-Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Oelde zum Betrieb eines Recyclinghofes	180/2024	18
14.	Projekt "Liesborner KultuRRemise" - Förderprogramm "Aller.Land"	225/2024	19
15.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Gründung einer Beschaffungsgemeinschaft zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses und einer Rettungswache in Sendenhorst	227/2024/1	20
16.	Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2025: Erläuterungen zum Stellenplan	178/2024	21
17.	Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2025 mit Haushaltsplan und Anlagen	220/2024/1	22
18.	Entsendung von Vertretern des Kreises Warendorf in Gremien juristischer Personen bzw. Personenvereinigungen	202/2024	23
19.	Umbesetzung in den Ausschüssen und Gremien des Kreises Warendorf - Antrag der FDP-Kreistagsfraktion	174/2024	24
20.	Entsorgungsentgelte 2025	182/2024	25
<u>Erweiterung der Tagesordnung</u>			
21.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion "Unterstützung von Mitarbeitenden des Kreises Warendorf, die sich als Wahlhelfer für die Wahlen in 2025 engagieren"	231/2024	26

Anlagen

Anlage 1: Tischvorlage TOP 17 – PowerPoint Präsentation

Anlage 2: TOP 14 Aller.Land KA 06.12.2024 – PowerPoint Präsentation

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf, Dr.
Mitglieder des Kreisausschusses
Bas, Ali
Blex, Christian, Dr.
Blömker, Franz-Ludwig
Gerwing, Theresia
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Kaup, Winfried
Kleene-Erke, Andrea
Kocker, Dennis
Luster-Haggeney, Rudolf
Nienkemper, Dorothea
Schlösser, Ulrich
Schulte, Stephan
Schulze Westhoff, Stephan
Welscheit, Martin
von der Verwaltung
Arizzi-Rusche, Anna, Dr.
Bleicher, Herbert, Dr.
Funke, Stefan, Dr.
Schreier, Petra
Dirks, Bettina
Laukötter, Laurien

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses
Diekhoff, Markus
Möllmann, Rolf
Westerwalbesloh, Florian

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09.03 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, Herrn Dr. Langewand (Kreisarchivar) und die Vertreter der Presse.

Anschließend weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass folgende Vorlagen/Dokumente nachträglich per Mail versandt wurden:

- Nachsendung 229/2024 „Änderung des Regionalplans Münsterland – Stellungnahme des Kreises Warendorf“.
- Nachsendung 231/2024 - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion: "Unterstützung von Mitarbeitenden des Kreises Warendorf, die sich als Wahlhelfer für die Kommunal- und Bundestagswahl in 2025 engagieren".
- Nachsendung zur Vorlage 177/2024 – Antrag der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen „Ergänzung des Jugendförderprogramms des Kreises Warendorf“.
- Nachsendung der Ergänzungsvorlage 185/2024/1 – Fortführung des DeutschlandTickets.
- Nachsendung der Ergänzungsvorlage 220/2024/1 – Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2025 mit Haushaltsplan und Anlagen.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 25.11.2024 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Im Anschluss daran bittet Landrat Dr. Gericke um einvernehmliche Erweiterung der Tagesordnung. Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion "Unterstützung von Mitarbeitenden des Kreises Warendorf, die sich als Wahlhelfer für die Wahlen in 2025 engagieren" (231/2024) soll unter TOP 21 behandelt werden.

Auf die Frage nach Einwendungen gegen die Tagesordnung meldet sich kein Ausschussmitglied zu Wort.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Auf Rückfrage meldet sich kein Einwohner / keine Einwohnerin zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

Es gibt keine aktuellen Anlässe, über welche berichtet werden kann.

3.	Änderung des Regionalplans Münsterland - Stellungnahme des Kreises Warendorf	229/2024
-----------	---	-----------------

Dr. Gericke gibt das Wort an Herrn Dr. Bleicher, welcher zu den Änderungen des Regionalplans Münsterland berichtet und erklärt, dass seitens des Kreises Warendorf eine Stellungnahme an die Bezirksregierung erfolgen werde. Dr. Gericke gibt den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit, weitere Fragen an Herrn Dr. Bleicher zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Der anliegenden Stellungnahme des Kreises Warendorf zur Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 11 (7x CDU, 3x SPD, 1x FWG)

Nein 4 (3x Grüne, 1x FRAKTION)

Enthaltung 0

4.	Die Demokratie stärken - Jugendförderprogramm des Kreises Warendorf	177/2024
-----------	--	-----------------

Dr. Gericke übergibt das Wort an Herrn Dr. Langewand (Kreisarchivar), welcher zu dem Jugendförderprogramm berichtet.

Herr Bas (Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich für den Vortrag. Die Kreistagsfraktion befürworte die Einbringung des Jugendförderprogrammes, bitte jedoch wie in ihrem Antrag vom 03.12.2024, im Programmtext das Wort „Rassismus“ an den entsprechenden Stellen zu ergänzen.

Herr Blömker (SPD) bedankt sich ebenfalls für den Vortrag. Das Jugendförderprogramm sei ein guter Aufschlag des Kreises Warendorf und werde auch von der SPD-Kreistagsfraktion befürwortet. Eine Bitte sei jedoch, dass die geplanten 100.000 € für das Projekt nicht für Personalkosten ausgegeben werden, sondern der Fokus eher auf Schulen, vielen Veranstaltungen und Exkursionen gelegt werden solle.

Dr. Gericke erklärt, dass die Personalkosten für dieses Projekt bereits unabhängig von den geplanten 100.000 € im Stellenplan und Personalbudget verankert seien.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt nachfolgendes Konzept zum Jugendförderprogramm des Kreises Warendorf. Für die Realisierung des Konzepts werden 100.000 € in den Kreisaushalt 2025 eingeplant.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2023	218/2024
-----------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Kreises Warendorf beschließt den Beteiligungsbericht 2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Gewährung eines Gesellschafterdarlehens zu Gunsten der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)	228/2024
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Ausgabe eines Gesellschafterdarlehens i. H. v. 2.073.000 € an die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE). Hierzu wird ein Darlehensvertrag mit der WLE geschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7. Fortführung des DeutschlandTickets**185/2024/1**

Dr. Bleicher berichtet zu der neuen Richtlinie und Fortführung des DeutschlandTickets.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Erlass der Satzung „Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Kreises Warendorf über die Festsetzung des DeutschlandTickets als Höchsttarif im allgemeinen ÖPNV“ zur Anerkennung des Deutschlandtickets (DT) als Höchsttarif sowie zur Weiterleitung eines Ausgleichs hierfür mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2025 wird beschlossen.**
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ggf. notwendige Änderungen des Öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA) mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) vorzunehmen.
3. Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien der RVM werden angewiesen, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.
4. Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Tarifgremien der Westfalen Tarif GmbH werden mandatiert, die zur Fortführung des DT notwendigen Beschlüsse zu fassen, sofern diese den Vorgaben des Kreises als Aufgabenträger nicht entgegenstehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Tarifmaßnahme zum 01.08.2025 im WestfalenTarif für das Münsterland	184/2024
-----------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Beschlussgremien der Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe und des WestfalenTarifs werden mandatiert

- von 5 % bis 6 % für die M-Preisstufen innerhalb des Tarifraumes Münsterland – Ruhr-Lippe sowie
- von 5 % bis 6 % für die W-Preisstufen des WestfalenTarifes

zum 01.08.2025 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Änderung der Gesellschaftsverträge der WestfalenTarif GmbH und der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH	200/2024
----	---	-----------------

Dr. Bleicher informiert über die Änderung der Gesellschaftsverträge und den eingepflegten Änderungen im Beschlussvorschlag.

Weiter erklärt Landrat Dr. Gericke, dass für den Kreistag am 13.12.2024 noch eine Ergänzungsvorlage mit den Änderungen gefertigt werde.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt den vorgeschlagenen Änderungen der Gesellschaftsverträge der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH und der WestfalenTarif GmbH entsprechend der Darstellung in den Anlagen 1 und 2 zu.
2. Die Vertreter des Kreises Warendorf in der Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH werden angewiesen, dem Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrags der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr Lippe GmbH sowie der Mandatierung zur Änderung des Gesellschaftsvertrags der WestfalenTarif GmbH zuzustimmen. Das Stimmrecht kann auch mit Hilfe einer Bevollmächtigung einer berechtigten Vertretung ausgeübt werden.

Der Beschlussvorschlag zu 2.) wird wie folgt geändert:

Die Vertreter des Kreises Warendorf in den **Gesellschafterversammlungen** der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH **und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)** werden angewiesen, dem Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrags der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr Lippe GmbH sowie der Mandatierung zur Änderung des Gesellschaftsvertrags der WestfalenTarif GmbH zuzustimmen. Das Stimmrecht kann auch mit Hilfe einer Bevollmächtigung einer berechtigten Vertretung ausgeübt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Strukturelle Weiterentwicklung NWL - reduzierte Satzung	193/2024
------------	--	-----------------

Dr. Bleicher berichtet zu der strukturellen Weiterentwicklung des NWL.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag nimmt den Sachstandsbericht mit der angepassten Vorgehensweise und Zeitplanung bis September 2025 zur strukturellen Weiterentwicklung des NWL zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Der Kreistag stimmt der Satzungsänderung des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe gem. Anlage 2 als ersten Schritt zur Weiterentwicklung der Strukturen des NWL zu.
3. Der Kreistag mandatiert seine entsandten Vertreter und Vertreterinnen in der Versammlung des Mitgliedszweckverbandes (ZVM) sowie des NWL, der Vorgehensweise (Anlage 1) sowie der Satzung des NWL (Anlage 2) zuzustimmen.
4. Der Kreistag entsendet die nachfolgenden VertreterInnen in die Steuerungsgruppe HVB (Hauptverwaltungsbeamte) und Facharbeitskreise zur inhaltlichen und aufgabenorientierten Ausgestaltung des NWL als Mobilitätsverbund sowie die Vorbereitung der Umsetzung der Strukturreform (Phase 2).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11.	Umsetzung des FMO-Finanzierungskonzeptes 3.0 - Gesellschafterdarlehen	217/2024
------------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt folgendem Beschluss zu und ermächtigt und beauftragt die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien der FMO GmbH, diesem Beschluss zuzustimmen:

Die Gesellschafterversammlung nimmt das beiliegende Finanzierungskonzept 3.0 zur Kenntnis und beabsichtigt, dem FMO, konkret für die Jahre 2026 bis 2030, Gesellschafterdarlehen in Höhe von je 3,5 Mio. Euro p.a. zur Verfügung zu stellen. Die Verteilung auf die einzelnen Gesellschafter ergibt sich aus der Anlage. Auf den Kreis Warendorf entfallen 87.337 € p.a.

Die jährlich beabsichtigten Gesellschafterdarlehen sind drei Jahre tilgungsfrei und haben jeweils eine Laufzeit von 15 Jahren. Die Zinshöhe wird nach Einholung einer beihilferechtlich notwendigen Marktindikation kurz vor der jeweiligen Auszahlung festgelegt. Der Zins gilt für die Laufzeit des jeweiligen Darlehens. Das erste auszureichende Darlehen soll zum 15.03. des Jahres 2026 bereitgestellt werden. Die nachfolgenden Darlehen sollen ebenfalls zu den jeweiligen Jahren zum 15.03. bereitgestellt werden. Die einzelnen Gesellschafter schließen dazu entsprechende Darlehensverträge mit dem FMO ab.

Zur Vermeidung insolvenzrechtlicher Risiken wird die Auszahlung des ersten beabsichtigten Gesellschafterdarlehens mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2025 zum 15.03.2026 fällig, soweit die Auszahlung des Darlehens im Wirtschaftsplan 2025 berücksichtigt wurde. Gleiches gilt für die Fälligkeit der beabsichtigten Darlehen in den Jahren 2027 bis 2030.

Es wird klargestellt, dass die rechtliche Verpflichtung zur Leistung der Gesellschafterdarlehen erst mit dem jeweiligen Beschluss der Gesellschafterversammlung des FMO zur Verabschiedung des jeweiligen Wirtschaftsplans nach vorab genannter Logik entsteht, soweit die Auszahlung des jeweiligen Darlehens in dem jeweiligen Wirtschaftsplan berücksichtigt wurde.

Etwasigen redaktionellen Anpassungen wird ebenfalls zugestimmt.

2. Mit dem o. g. ersten Beschluss genehmigt der Kreistag die Ausgabe eines Gesellschafterdarlehens (1. Rate) des Finanzierungskonzeptes 3.0 für 2026 in Höhe von 87.337 € (s. Anlage). Die Vertreter des Kreises Warendorf in dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der FMO GmbH werden beauftragt, die entsprechenden Beschlüsse zum Wirtschaftsplan 2025 zu fassen. Die Beschlüsse stehen unter der Bedingung, dass sich alle Gesellschafter, die

aktuell für die Finanzierung des Finanzierungskonzeptes 3.0 vorgesehen sind, daran beteiligen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 11 (7x CDU, 3x SPD, 1x FWG)

Nein 4 (3x Grüne, 1x FRAKTION)

12.	GkG-Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Sassenberg zum Betrieb eines Recyclinghofes	179/2024
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird ermächtigt, auf Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfs eine Vereinbarung über die regionale kommunale Zusammenarbeit bezüglich des Betriebs des Recyclinghofes in Sassenberg mit der Stadt Sassenberg zu schließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

13.	GkG-Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Oelde zum Betrieb eines Recyclinghofes	180/2024
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird ermächtigt, auf Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfs eine Vereinbarung über die regionale kommunale Zusammenarbeit bezüglich des Betriebs des Recyclinghofes in Oelde mit der Stadt Oelde zu schließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

14.	Projekt "Liesborner KultuRRemise" - Förderprogramm "Aller.Land"	225/2024
-----	--	-----------------

Frau Dr. Arizzi Rusche berichtet zu dem Projekt „Liesborner KultuRRemise“ - Förderprogramm „Aller.Land“. Eine PowerPoint Präsentation wurde bereits dazu in SessionNet zur Verfügung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die im Rahmen des Förderprogrammes „Aller.Land“ erforderliche Personalstelle einzurichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

15.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Gründung einer Beschaffungsgemeinschaft zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses und einer Rettungswache in Sendenhorst	227/2024
-----	---	-----------------

Dr. Funke informiert über die eingepflegten Änderungen und erklärt, dass diese Vereinbarung auch nächste Woche Donnerstag im Rat der Stadt Sendenhorst zur Abstimmung kommen werde.

Weiter erklärt Landrat Dr. Gericke, dass für den Kreistag am 13.12.2024 noch eine Ergänzungsvorlage mit der Ergänzung gefertigt werde.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des beigefügten Entwurfs eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Sendenhorst zur Gründung einer Beschaffungsgemeinschaft zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses und einer Rettungswache in Sendenhorst abzuschließen.

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Gründung einer Beschaffungsgemeinschaft, zur Vergabe und Realisierung im Hinblick auf das Gesamtprojekt Errichtung Feuerwehrgerätehaus/Rettungswache in Sendenhorst wird in der Präambel ergänzt um:

Die Vertragspartner beabsichtigen, ggf. ein externes Büro zur Durchführung des Vergabeverfahrens für die architektonischen Leistungen einzubeziehen, um die architektonische / städtebauliche Qualität des Gesamtprojektes sicher zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

16.	Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2025: Erläuterungen zum Stellenplan	178/2024
------------	--	-----------------

Frau Schreier berichtet zu der Begleitvorlage des Entwurfes der Haushaltssatzung 2025.

Herr Blömker (SPD) erklärt, dass die Kennzahl in Höhe von 2% im Bereich der Einbürgerung nicht sehr aussagekräftig sei und zudem daraus ersichtlich sei, dass es in diesem Bereich eine sehr lange Bearbeitungsdauer gebe. Ein Stellenmehrbedarf sei hier begründet.

Frau Schreier erklärt, dass zurzeit 1.760 Anträge auf Einbürgerung vorliegen. Aufgrund von Gesetzesänderungen sei die doppelte Staatsangehörigkeit in Deutschland nunmehr erlaubt, was zu einem Zuwachs an Anträgen führe. Die Kennzahl für 2025 wurde dementsprechend eingeschätzt. Die Bearbeitungszeit liege in vielen Fällen oft an der mangelnden Identitätsfeststellung oder dass Anträge nicht sorgfältig und vollständig eingereicht wurden.

Im nächsten Jahr solle dieser Bereich digital werden und daraus positive Effekte gezogen werden.

Frau Nienkemper (FWG) regt an, die Zielformulierung in diesem Bereich umzuschreiben oder diese Kennzahl aus dem Haushaltsplan zu streichen.

Dr. Gericke unterstreicht, dass der Kreis Warendorf nicht langsamer oder weniger arbeite, sondern durch die Gesetzesänderungen mehr Anträge gestellt werden. Außerdem müsse die Sicherheit eines jeden einzelnen gewährleistet werden und daher auf jeden einzelnen Fall genau hingeschaut werden.

Die Kennzahl werde aus dem Haushaltsplan 2025 gestrichen.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

17.	Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2025 mit Haushaltsplan und Anlagen	220/2024/1
------------	--	-------------------

Dr. Funke berichtet anhand der beiliegenden PowerPoint Präsentation.

Landrat Dr. Gericke gibt die Frage ins Plenum, ob es noch offene Anträge gebe oder alle Themen erledigt und abgestimmt seien.

Frau Grap (Bündnis 90/Die Grünen) bestätigt, dass alle Anträge abgestimmt und erledigt seien.

Beschlussvorschlag:

1. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse, so wie sie sich aus den Listen (**Anlage 2**) ergeben, werden beschlossen.
2. Die gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf vom **26.09.2024**, die **Stellungnahme der Stadt Beckum vom 09.10.2024 (Anlage 7)** sowie die Stellungnahme der Stadt Sassenberg vom **17.10.2024 (Anlage 3)** wird zur Kenntnis genommen, ebenso die Aussagen zur Finanzlage der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Die darin vorgebrachten Einwendungen werden entsprechend der beigefügten tabellarischen Übersicht (**Anlage 4**) behandelt.
3. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf 33,0 v. H., der Hebesatz für die Jugendamtsumlage wird auf 20,3 v. H. festgesetzt.
4. Im Übrigen wird die Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2025 mit ihren Anlagen in der eingebrachten Fassung mit den empfohlenen Änderungen aller Fachausschüsse beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 12 (7x CDU, 3x SPD, 1x FWG, 1x FRAKTION)

Enthaltung 3 (3x Grüne)

18.	Entsendung von Vertretern des Kreises Warendorf in Gremien juristischer Personen bzw. Personenvereinigungen	202/2024
------------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Umbesetzung der Vertretung des Kreises Warendorf in Gremien juristischer Personen bzw. Personenvereinigungen zum 01.01.2025 wird wie folgt beschlossen:

Personen bzw. Personenvereinigungen	Gremium	alt	neu
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH Krögerweg 11 48155 Münster	Aufsichtsrat	Mitglied (alt): Dr. Herbert Bleicher	Mitglied (neu): Michael Ottmann
Zweckverband "Studieninstitut" Hellweg-Sauerland Aldegrewerwall 24 59494 Soest	Verbandsversammlung	1. stellv. Mitglied (alt): Michael Ottmann	1. stellv. Mitglied (neu): Alexander Drees
Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe Stühmerweg 10 48147 Münster	Verbandsversammlung	1. stellv. Mitglied (alt): Michael Ottmann	1. stellv. Mitglied (neu): Alexander Drees
Westfälische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Münster e.V. Stühmerweg 10 48147 Münster	Mitgliederversammlung	stellv. Mitglied (alt): Michael Ottmann	stellv. Mitglied (neu): Alexander Drees

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

19.	Umbesetzung in den Ausschüssen und Gremien des Kreises Warendorf - Antrag der FDP-Kreistagsfraktion	174/2024
------------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Umbesetzung in den Ausschüssen des Kreises Warendorf und Gremien juristischer Personen bzw. Personenvereinigungen, in denen der Kreis Warendorf vertreten ist, wird entsprechend des Antrages beschlossen

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

20. Entsorgungsentgelte 2025**182/2024****Beschlussvorschlag:**

Den Entsorgungsentgelten wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

21.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion "Unterstützung von Mitarbeitenden des Kreises Warendorf, die sich als Wahlhelfer für die Wahlen in 2025 engagieren"	231/2024
-----	---	-----------------

Landrat Dr. Gericke berichtet über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 30.11.2024. Dieser beinhaltet die Bitte um Prüfung und Umsetzung einer möglichen Unterstützung von Mitarbeitenden des Kreises Warendorf, die sich als Wahlhelfer für die Kommunal- und Bundestagswahl 2025 engagieren.

Dr. Gericke erklärt weiter, dass der Kreis Warendorf in einer anderen Situation sei, als die Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf, welche die Wahlen organisieren und eigenen Angestellten sodann einen Freizeitausgleich o.ä. bieten. Zudem stelle sich sodann die Frage, was mit den Hausfrauen, Kassierer/-innen etc. sei, welche sich ehrenamtlich engagieren.

Zurzeit denke der Kreis Warendorf über Tankgutscheine, welche bis 50,00 € steuerfrei seien, oder eine gemeinsame Grillfeier nach.

Herr Kocker (SPD) zeigt sich hiermit nicht einverstanden. Es gehe nicht um den direkten finanziellen Ausgleich. Die Kommunen oder auch zum Beispiel der Kreis Unna unterstützen ihre Mitarbeitenden, welche sich als Wahlhelfer engagieren. Es sei eine Frage der Anerkennung. Die SPD-Kreistagsfraktion fordere einen Freizeitausgleich und Abstimmung darüber. Der Antrag bleibe bestehen.

Herr Schulze-Westhoff (CDU) bemerkt, dass die Diskussion hier im Kreisausschuss schwierig sei. Diese Angelegenheit sei eine Sache der Verwaltung.

Landrat Dr. Gericke erklärt, dass laut Hauptsatzung des Kreises Warendorf weder der Kreisausschuss noch der Kreistag hierüber entscheiden können.

Herr Luster-Haggenev (CDU) unterstützt die Worte von Landrat Dr. Gericke. Es handle sich immer noch um ein Ehrenamt und gehöre zu den staatsbürgerlichen Verpflichtungen. Zudem liege die Organisation der Wahlen bei den Kommunen und der Kreis solle sich daher aus der Angelegenheit raushalten.

Herr Bas (Bündnis 90/Die Grünen) fragt, ob der Kreisausschuss darüber entscheiden müsse und wenn ja, sehe seine Fraktion sich heute nicht dazu in der Lage, darüber zu entscheiden.

Dr. Funke berichtet, dass letzte Woche Samstag eine Schulung für Wahlleiter stattgefunden habe. Hier wurde erklärt, dass es zurzeit in den Kommunen keine Probleme gebe, Wahlhelfer zu finden.

Abstimmungsergebnis: nicht abgestimmt

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10:27 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Stefan Funke
Schriftführer